



Kanton Basel-Stadt

Pilotprojekt «Halt Gewalt»

Ein neues Projekt zur Prävention von Häuslicher Gewalt

Imma Mäder, Abteilung Polizeiwissenschaften

Sonja Roest, Fachreferat JSD, Generalsekretariat

Justiz- und Sicherheitsdepartement

Kantonspolizei

Idee «Halt Gewalt»

Nachbarn und Umfeld von Betroffenen von Häuslicher Gewalt ansprechen

- Fast die Hälfte der Bevölkerung kam bereits in Kontakt mit Gewaltbetroffenen (Umfrage DAO und Sotomo, Herbst 2021)
- Viele Personen wissen nicht, wie sie am besten reagieren wenn sie einen Verdacht oder Hinweis auf Häusliche Gewalt in ihrem Umfeld haben
- Von den Angeboten im Gewaltschutzsystem kennen viele nur die Frauenhäuser, nicht aber die Opferhilfe und andere, niederschwellige Angebote, sowie die Angebote für Gewaltausübende Personen



Idee «Halt Gewalt»

- Die Idee zum Projekt existiert seit mehreren Jahren
- Ausgangsidee – Andere Modelle und Projekte zum Einbezug von Methoden der Gemeinwesenarbeit in der Bekämpfung von Häuslicher Gewalt
- Projektquartier: Kleinbasel
- Departementales Projekt: Halt Gewalt als Projekt in der Schwerpunktsetzung Kriminalitätsbekämpfung
- Enger Bezug zu Gemeinwesenarbeit und Diversität – darum Umsetzung mit Präsidialdepartement



Ziele des Projekts

«Halt Gewalt» will..

...eine sichtbare Bewegung starten und so eine Haltung im Quartier etablieren, sich couragiert gegen Häusliche Gewalt einzusetzen

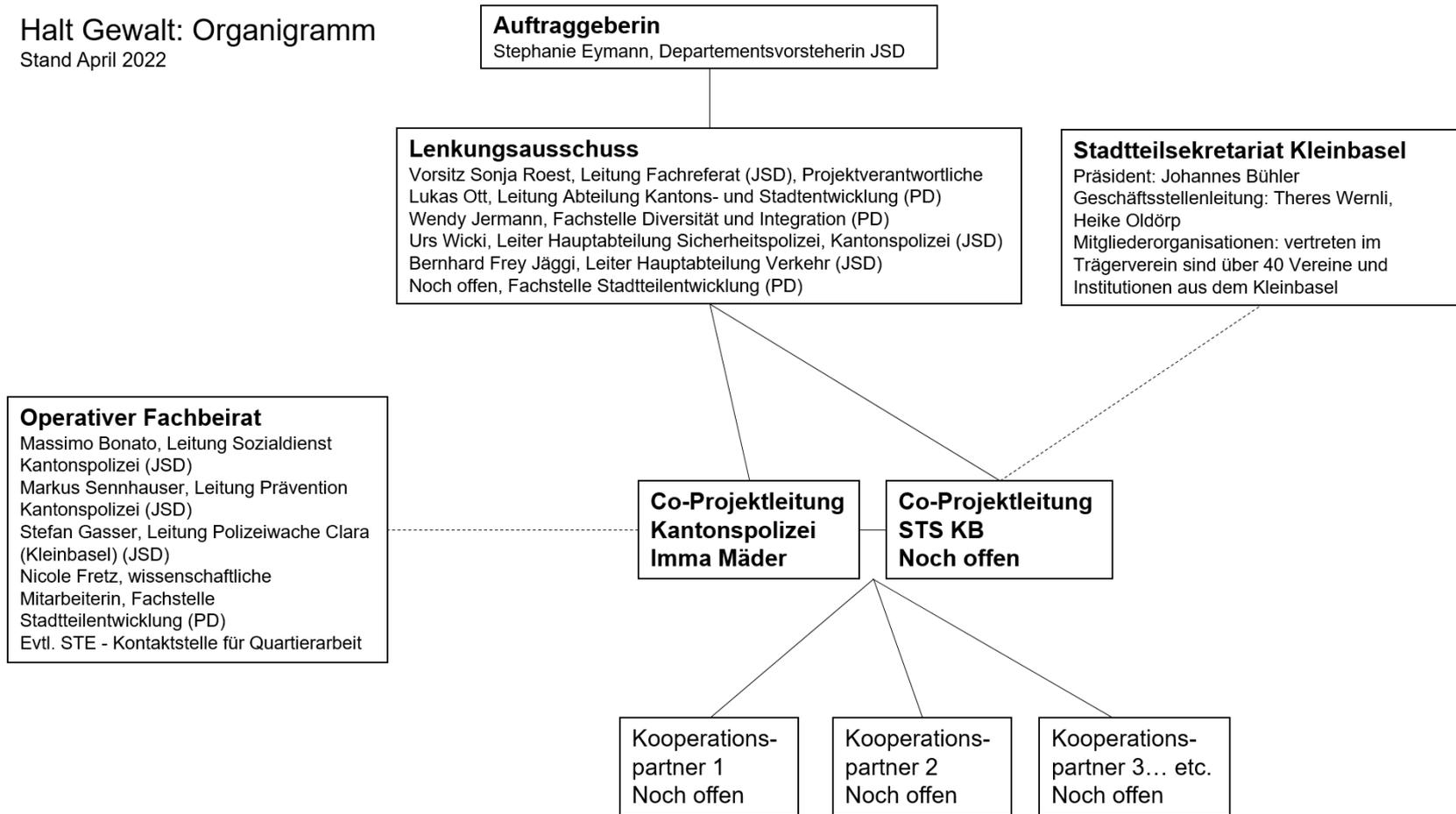
... die Quartierbewohnenden dazu befähigen, Betroffenen unterstützend zu begegnen

... niederschwellige Zugänge und ergänzende Angebote im Quartier schaffen



Halt Gewalt: Organigramm

Stand April 2022



Mit wem arbeiten wir zusammen?

Botschafter/innen:

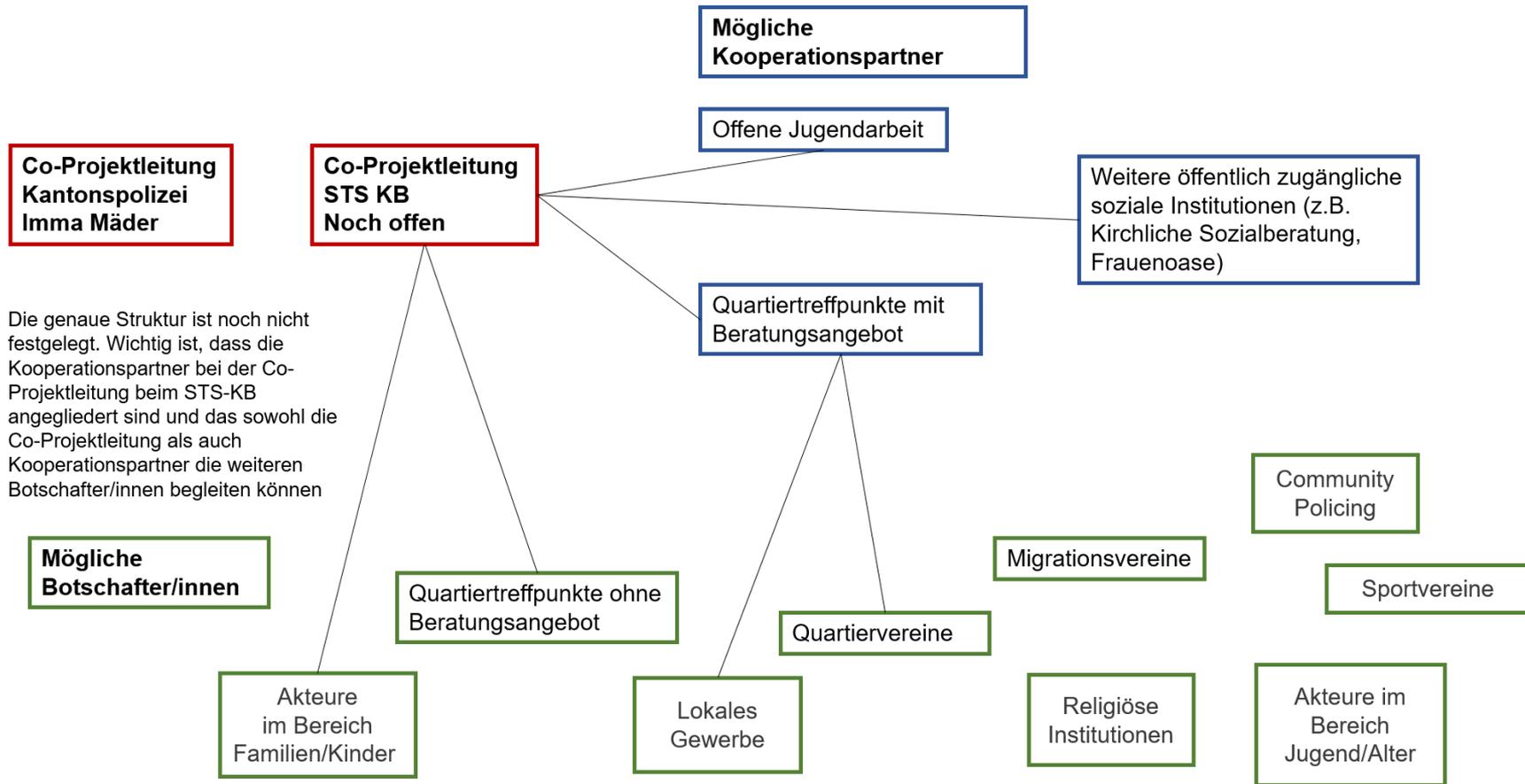
- Kommunikationskampagne weiterverbreiten
- Informationsveranstaltung organisieren
- Ansprechperson Triage
- Evtl. Beteiligung an Aktionen

Kooperationspartner:

- Erstberatung im Quartier für Umfeld oder Betroffene
- Beteiligen sich bei Aktionen
- Bieten nicht-formelle Unterstützung an
- Sollen mittelfristig das Projekt tragen



Halt Gewalt: Mögliche Kooperationspartner und Botschafter/innen in den Quartieren



Der Weg zum Ziel

1. **Dialog und Netzwerkbildung**
2. **Kommunikations- und Informationskampagne**
3. **Botschafter/innen**
4. **Sensibilisierung und Informationsveranstaltungen**



Zielgruppen und Kommunikation

Fokus zu Beginn auf einen Teilbereich von Häuslicher Gewalt

- Paargewalt zwischen Erwachsenen und Kinder als Zeug/innen
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belastung für Kinder bei elterlicher Paargewalt

Fokus Umfeld und Zusammenhalt

- Betroffene und Gewaltausübende werden nicht direkt angesprochen
- Mittels Claims und weiteren Botschaften Ideen des Zusammenhalts und der positiven Veränderung in der Nachbarschaft transportieren – Problematisierung Kleinbasels vermeiden



Kommunikation «Halt Gewalt»

Materialien, welche für das Projekt ausgearbeitet werden

- Webseite (über Webauftritt Kanton)
- Plakate mit Hauptprojektbotschaften
- Flyer Verhaltenstipps
- Sprachbotschaften in verschiedenen Sprachen
- Eventuell Video(s)

Bestehende Materialien, welche genutzt werden

- Notfallkarten HG
- Infobroschüre HG/Stalking

Kommunikation «Halt Gewalt»

Auf welche Nummer(n) wird hauptsächlich verwiesen im Projekt?

- für Notfälle 117
- Opferhilfe beider Basel
- Sozialdienst Kantonspolizei Basel-Stadt
- Die dargebotene Hand, Tel 143 (24h Erreichbarkeit)

Ausserdem:

- Nummer fürs Quartier – niederschwellig und vernetzend

Wieso ist das Projekt eine Chance?

- Prävention von Häuslicher Gewalt ist eine Querschnittsaufgabe. Da der Zugang übers Quartier erfolgt, ist Zusammenarbeit mit PD ein Schlüsselement für den Erfolg
- Hohe Dunkelziffer im Bereich Häusliche Gewalt - Mehr Wissen über Zugangs- und Offenlegungsbarrieren von Opfern erlaubt Angebote zu Verbessern
- Nachhaltigkeit garantiert weil die Quartierstrukturen diese Aufgabe mittel- und längerfristig übernehmen können
- Präventiv wirken – Ziel der Veränderung einer Norm hin zu gewaltfreien Partnerschaften
- Gewaltausübende können von Umfeld, Community motiviert werden zu einer Verhaltensänderung

Projektleitung «Halt Gewalt»

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Projektleitung gerne zur Verfügung:

Imma Mäder

Leiterin Projekt Halt Gewalt

Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Kantonspolizei, Polizeiwissenschaften

Spiegelgasse 6, CH-4001 Basel

Telefon: +41 61 267 75 81, Mobil: 079 567 56 01

imma.maeder@jsd.bs.ch

www.halt-gewalt.bs.ch